Herren Bezirksliga Gruppe 3 Mitte (Bayerischer TTV - Oberbayern-Mitte)

TSV Forstenried II : TSV München-Ost
Montag, 27.02.2023, 18:45 Uhr

9:4 Auswärtssieg in der Herren Bezirksliga Gruppe 3 Mitte (Bayerischer TTV - Oberbayern-Mitte) für den TSV München-Ost

Im Spiel der Herren Bezirksliga Gruppe 3 Mitte (Bayerischer TTV - Oberbayern-Mitte) traf die Mannschaft des TSV Forstenried II am vergangenen Montag im 12. Saisonspiel auf die Mannschaft des TSV München-Ost. Die Gäste entführten bei ihrem 9:4-Erfolg dabei die Punkte nach ca. 3 Stunden relativ sicher. Den Siegpunkt erspielte Hjalmar-Thorsten Schnabel. Garant für den Sieg im Auswärtsspiel war Louis Grabenschröer, der in Einzel und im Doppel ungeschlagen blieb. Bemerkenswert war, dass der TSV Forstenried II dieses Match mit einem und der TSV München-Ost mit einem Ersatzspieler bestreiten musste.

Zum Auftakt des Mannschaftkampfes standen sich zunächst die Eröffnungsdoppel der Teams gegenüber. Hin und her schaukelte das Match zwischen Gress / Seyfried und Grabenschröer / Fiesler, bevor das 2:3 feststand. Eine unterm Strich sehr ausgeglichene Partie. Unglücklich waren Ziegltrum / Stefanek in der Begegnung gegen Sölch / Schnabel, die der Gast letztlich im Entscheidungssatz gewann und somit einen Punkt auf der Habenseite verbuchte. Wie ausgeglichen dieses Doppel war, zeigt auch der fünfte Satz, der sehr knapp mit nur zwei Bällen Differenz ausging. Bei ihrer 0:3-Niederlage gegen Kischkat / Weissenbach war für Stöhr / Steeg letztlich wenig zu holen und der Punkt ging verdient an die Gäste. Nach den anfänglichen Partien gingen nun der Topspieler des Heimteams und die Nummer 2 des Gästeteams bei einem Stand von 0:3 an den Tisch. Einen Sieg verpasste Ulrich Ziegltrum bei seiner Vier-Satz-Niederlage gegen Louis Grabenschröer und er konnte das Match unterm Strich nicht ganz so ausgeglichen gestalten, wie man es vor der Partie anhand der TTR-Werte erhofft hatte. Zwar brachte Thomas Sölch Simon Stefanek phasenweise in Bedrängnis, doch am Ende setzte sich Simon Stefanek mit 3:1 durch. Beim Stand von 1:4 ging es nun weiter, als das mittlere Paarkreuz sich gegenüberstand. Recht kurzen Prozess machte Jürgen Gress beim 11:7, 11:9, 11:9 mit Hjalmar-Thorsten Schnabel und gewann die Partie damit nach Sätzen eindeutiger als sie im Vorfeld anhand der TTR-Werte eingeschätzt worden war. Fabian Stöhr hatte gegen Alexander Kischkat beim 11:2, 11:9, 11:7 wenig Probleme. Das war ein souveräner Sieg. Wenig später ging das untere Paarkreuz bei einem Spielstand von 3:4 an die Tische. Einen Zähler für das Team verpasste Nico Steeg bei der engen Niederlage im fünften Satz gegen Achim Fiesler. Beachtenswert war das Ergebnis des fünften Satzes, den Fiesler mit dem kleinstmöglichen Vorsprung von nur zwei Punkten gewann. Nach gewonnenem ersten Satz gab wenig später Oliver Seyfried das Spiel gegen Stefan Weissenbach noch aus der Hand und verlor mit 1:3. Es folgte das Spiel der nominell besten Spieler des TSV Forstenried II und des TSV München-Ost. Ohne Satzgewinn für Ulrich Ziegltrum verlief die in Sätzen deutliche Niederlage gegen Thomas Sölch. Nach einem Erfolg für Simon Stefanek sah es kurzzeitig aus, doch konnte er eine 2:0-Satzführung gegen Louis Grabenschröer letztlich nicht zu einem Erfolg ummünzen. Dramatischer hätte der Spielverlauf kaum sein können. Mit diesem Sieg liegt die Bilanz von Grabenschröer nun bei 11:3 seit Beginn der Serie. Völlig ungefährdet war am Nachbartisch wiederum der Sieg von Jürgen Gress gegen Alexander Kischkat nicht, aber mehr als ein Satz ging beim 11:4, 11:8, 5:11, 11:9 in der im Vorfeld auf Basis der TTR-Werte als eher offen eingeschätzten Partie nicht verloren. Vor dem Duell der beiden Vierer stand es somit 4:8. Recht schnell besiegelt war die Niederlage von Fabian Stöhr beim letztendlich deutlichen 0:3 gegen Hjalmar-Thorsten Schnabel. Da war final wirklich nichts zu

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 28.02.2023 (11:44) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").

holen. Nach diesem Einzel steht Stöhr somit bei 8 Siegen und 8 Niederlagen seit Beginn der Serie, während die Bilanz von Schnabel ein 12:3 ausweist. Mit dem letzten Ballwechsel des Tages war der 9:4-Auswärtssieg somit sichergestellt.

Nach diesem Ergebnis weist der TSV Forstenried II nun ein Punktekonto von 4:20 Punkten auf, während der TSV München-Ost vor dem nächsten Spiel, das am 06.03.2023 gegen den TSV Maccabi München ansteht, 22:2 Punkte zu verzeichnen hat. Die Mannschaft des TSV Forstenried II bestreitet unterdessen das nächste Spiel am 03.03.2023 gegen den TSV Milbertshofen.

Statistik:
TSV Forstenried II
Doppel: Gress / Seyfried 0:1, Ziegltrum / Stefanek 0:1, Stöhr / Steeg 0:1
Einzel: U. Ziegltrum 0:2, S. Stefanek 1:1, J. Gress 2:0, F. Stöhr 1:1, N. Steeg 0:1, O. Seyfried 0:1
TSV München-Ost
Doppel: Sölch / Schnabel 1:0, Grabenschröer / Fiesler 1:0, Kischkat / Weissenbach 1:0
Einzel: T. Sölch 1:1, L. Grabenschröer 2:0, A. Kischkat 0:2, H. Schnabel 1:1, S. Weissenbach 1:0, A. Fiesler 1:0

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 28.02.2023 (11:44) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").